

**Niederschrift**  
**über die 20. Sitzung des Rates der Gemeinde Waake in der Wahlperiode 2011 bis 2016 am Donnerstag,**  
**30.06.2016, 20:00 Uhr, Gemeindehaus Hacketalstraße 5a, 37136 Waake**

---

Bürgermeister Johann-Karl Vietor  
Ratsherr Wilhelm Desenritter  
Ratsherr Joachim Haase  
Ratsherr Thomas Georg Krull  
Ratsherr Helmut Lange  
Ratsherr Dirk Lorenzen  
Ratsherr Andreas Otte  
Ratsherr Dirk Reuter  
Ratsfrau Gabriele Schaffartzik  
Ratsherr Ingo Wertheim

Ratsherr Dieter Birke fehlt entschuldigt.

Frau Elisabeth Scharlemann-Busse, Verwaltungsangestellte - Protokoll

Zuhörer: 6

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

---

**Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung des Rates vom 17.03.2016
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Gestaltung der Verkehrsführung entlang der Ortsdurchfahrt Waake [Vorlage Nr. 09/2016]
8. Sachstand zur Spielplatzschließung an der Grundschule Waake [Vorlage Nr. 10/2016]
9. Resolution gegen Fremdenfeindlichkeit und zum Schutz Hilfsbedürftiger [Vorlage Nr. 11/2016]
10. Auftragsvergabe zum Einbau einer neuen Küche im Kindergarten [Vorlage Nr. 12/2016]
11. Auftragsvergabe zur Neugestaltung der Fassade am Sparkassengebäude [Vorlage Nr. 13/2016]
12. Mögliche Übernahme der Unterhaltungsverpflichtung für einen erneuerten Radweg vom Södderich nach Waake [Vorlage Nr. 14/2016]
13. Antrag SPD-Fraktion zu Baugebieten vom 25.06.2016
14. Einwohnerfragestunde: Zuhörer haben die Gelegenheit, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.
15. Behandlung von Anfragen
16. Schließung der Sitzung

**Zu 1: Eröffnung der Sitzung**

BM Vietor eröffnet die 20. Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

## **Zu 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

BM Vietor stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ratsmitglieder fest.

## **Zu 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

BM Vietor stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

## **Zu 4: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

BM Vietor liegt ein Antrag der SPD-Fraktion als Tischvorlage vor, der zwar nicht fristgerecht eingereicht wurde, aber als dringlich eingestuft wird und daher vom Rat in die Tagesordnung aufgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Dem Antrag wird zugestimmt, und der Antrag als Punkt 13 in die Tagesordnung aufgenommen. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich daher um einen Punkt.

BM Vietor stellt die Tagesordnung in der geänderten Form fest.

## **Zu 5: Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung des Rates vom 17.03.2016**

Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Rates vom 17.03.2016 wird in der vorliegenden Fassung mit

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

## **Zu 6.: Mitteilungen des Bürgermeisters Mitteilungen an den Rat am 30.06.2016**

- Für Waake werden zur Kommunalwahl noch Wahlvorsteher und Stellvertreter gesucht. Er bittet um Vorschläge auch von den Zuhörern, doch findet sich niemand.
- Frau Knöchelmann wird ihre Tätigkeit als Verwaltungsvertreterin nur bis zum Beginn der nächsten Legislaturperiode ausüben. Die neue Bürgermeisterin oder der neue Bürgermeister müssen sich einen neuen Verwaltungsvertreter suchen. Es sollte nach Auffassung von BM Vietor nicht das Gemeindedirektorensystem gem. § 106 NKomVG angestrebt werden, das nur Repräsentationsaufgaben für die Bürgermeisterin/den Bürgermeister vorsieht. Keine andere Mitgliedsgemeinde in der Samtgemeinde wendet diese Modell an.
- Die Reinigung der Gossen und Gullys lässt zum Teil zu wünschen übrig. Die Notwendigkeit zur Reinigung hat sich noch einmal infolge der Regenereignissen der letzten Woche gezeigt. Es wird auf die einschlägige Satzung und Verordnung zum Umfang der Reinigung verwiesen. Auch im nächsten Waaker Kurier soll noch einmal darauf hingewiesen werden. Am kommenden Wochenende plant die Feuerwehr eine Reinigungsaktion der Gullys. Das neue Wehr in Waake hat eine positive Wirkung gezeigt.

Ratsherr Wertheim bemerkt dazu, dass auch die Gemeinde nicht immer ihrer Pflicht nachkommt z.B. auf dem Parkplatz am Brothofladen. BM Vietor verwies in diesem Fall auf einen defekten Freischneider, der für einige Zeit reparaturbedingt ausfiel und fragte, weshalb das die Bürgerinnen und Bürger grundsätzlich von ihrer Kehr- und Reinigungspflicht entbinde.

- Im Bundesverkehrswegeplan 2030 ist ein vierspuriger Ausbau von Roringen bis an die neue Ortsumgehung heran und von der Ortsumgehung nach Ebergötzen als Maßnahme Nr. 78 und 79 geplant. Allerdings

sind die Maßnahmen nicht im vordringlichen Bedarf eingeordnet. Eine Anfrage beim der Straßenbauverwaltung Niedersachsen hat ergeben, dass weitere Entscheidungen über das „Ob und Wann“ der Realisierung noch ausstehen. Klarheit wird erst die Verabschiedung des Bundesfernstraßengesetzes in 2017 geben.

- Bisher sind nach Information der Polizeistation Ebergötzen keine nennenswerten Unfälle auf der neuen Ortsumgehung von der Eröffnung bis Ende März 2016 zu verzeichnen gewesen. Die insgesamt 8 Ereignisse bezogen sich auf Probleme beim Fahrtreifenwechsel, überhöhte Geschwindigkeit, Wildunfall und Alkoholverstöße. Es kam zu leichten Personenschäden.
- Wasserleitung zum Wassertretbecken war wiederhergestellt worden, ist jetzt aber erneut gebrochen. Weitere Maßnahmen werden zusammen mit dem Heimatverein geprüft.
- Auf Anregung von Bürgern sind zwei weitere feste Mülleimer „am Brunnen vor dem Tore“ und in der Feldmark in Verlängerung der Straße „Vor der Bruck“ aufgestellt worden. Der Bedarf zur Entsorgung von Hundekotbeuteln erscheint groß, die Entsorgungsmöglichkeiten werden gern angenommen. Ratsherr Reuter merkt an, dass am Brunnen vor dem Tore schon einmal Abfalltonnen aufgestellt waren, diese aber zur Entsorgung von Hausmüll genutzt und daher wieder entfernt wurden. BM Vietor entgegnete, dass mit der Ortsumgehung die Tendenz, dort illegal Müll zu entsorgen, erwartungsgemäß deutlich abgenommen habe.
- BM Vietor berichtete von einer Informationsveranstaltung über den weiteren Ausbau der Straße „Im Burgfeld“, die am 20.06.2016 stattfand. Sie war gut besucht und Herr Seebode von der Samtgemeinde und Herr Lange aus dem Ingenieurbüro Hollenbach haben die Planung vorgestellt. Es gab kritische Stimmen zu dem Zeitpunkt und der Art des Ausbaus, vorgeschlagen wurde auch eine Planung ohne Bürgersteig und strittig war die Flächenberechnung der Grundstücke, die daraufhin noch einmal überdacht werden soll.

#### **Zu 7.: Gestaltung der Verkehrsführung entlang der Ortsdurchfahrt Waake [Vorlage Nr. 09/2016]:**

BM Vietor berichtet von der Verkehrszählung am der ehemaligen B 27, die vom Straßenbauamt Goslar mittels eines Verkehrszählgerätes durchgeführt wurde. Der Großteil der Fahrzeuge ist dort in Richtung Göttingen und Richtung Ebergötzen unterwegs. Die Zahlen für den Verkehr in den Ort und nach Mackenrode stammen allerdings aus dem Jahr 2010. Neue Werte wurden nicht erhoben.

BM Vietor erläuterte, dass der Sachverhalt und die Vorschläge des Landkreises im VA kontrovers erörtert wurden und sich der VA auf eine Querungshilfe und einen Kreisverkehrspunkt mehrheitlich geeinigt habe, er stellt das Thema zur Diskussion.

Ratsherr Haase fragt, welche Einflussmöglichkeiten es gibt, denn 25 Kinder, die die Straße überqueren müssen, sind ja nicht wenig. Dem Landkreis reiche diese Querungszahl nach den einschlägigen Vorschriften für eine Ampel nach Aussage von BM Vietor nicht aus.

Ratsherr Lange schlägt eine sogenannte Dunkelampel vor, die nur bei Bedarf geschaltet werden kann. Die Gemeinde ist allerdings für den Aufbau und die Unterhaltung zuständig. BM Vietor sieht aber die Querungshilfe als sichere Alternative, wie auch Ratsherr Reuter, der diese Querungshilfe auch am Faßberg in Göttingen als sehr nützlich beobachtet hat.

BM Vietor stellt den zweiten Punkt - Kreisverkehr oder Vorfahrtstraße - zur Diskussion. Er berichtet, dass auch im Kreis rechts vor links gilt, doch kann, wie allgemein üblich, eine Ausnahme den Kreisverkehr bevorzugen. Ratsherr Lange wendet ein, dass ein aus Platzgründen nur aufgemalter Kreis nicht ernst genommen wird. BM Vietor einen gepflasterten Kreis vorstellen, der mit geringem Platzbedarf eine deutlich optische Barriere darstellt und den Verkehrsfluss verlangsamt, es aber großen Fahrzeugen erlaubt, die Begrenzungen überqueren zu können.

Ratsfrau Schaffartzik rät, sich über die Auswirkungen zu informieren, sie selbst kennt aus Norddeutschland viele kleine Kreisel, die gut funktionieren. Doch gibt sie auch zu bedenken, dass die Gemeinde nicht die Entscheidung hat, sondern nur die Landkreisvorschläge abzuwägen kann und dabei die Fußgänger in Blick haben

muss. Ein Kreisell würde auch den Schwung des Durchgangsverkehrs nehmen und eine Verkehrsinsel als Querungshilfe für die Schulkinder mehr Sicherheit bedeuten, ebenso die vorgeschlagene Ampel, die, wenn sie von der Gemeinde finanziert wird, die Genehmigung des Landkreises sicher bekommen würde, wie Ratsherr Lange meint.

**Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, gegenüber dem Landkreis Stellung zu nehmen, dass die Gemeinde einen Kreisverkehrspunkt bevorzuge, sowie eine Querungshilfe in Form der vorgeschlagenen Verkehrsinsel und einer sogenannten Dunkelampel.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

**Zu 8.: Sachstand zur Spielplatzschließung an der Grundschule Waakes [Vorlage Nr. 10/2016]**

BM Vietor berichtet, dass bei der Begehung des Spielplatzes der Sicherheitsbeauftragte große Mängel festgestellt hat und die Gemeinde als im Grundbuch eingetragene Eigentümerin gebeten wurde, den Platz umgehend zu schließen.

BM Vietor weist darauf hin, dass es nach der Schließung des Spielplatzes an der Schule wichtig sei, die Eigentumsverhältnisse des Spielplatzgrundstückes zu klären und das Grundstück der Samtgemeinde als Schulträger zu übergeben evtl. auch eine Vereinbarung zu treffen, die Pflege des Platzes zu bezuschussen, da die Kinder den Spielplatz ja auch am Nachmittag nutzen. BM teilt die mehrheitliche Zustimmung des VA zu dem Beschlussvorschlag mit.

**Beschlussfassung:**

1. Der Rat nimmt den Sachstand zur Spielplatzschließung zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

und

2. beauftragt die Verwaltung der Gemeinde, die grundbuchrechtlichen Gegebenheiten mit der Samtgemeinde zu bereinigen und eine Übertragung des Spielplatzgrundstückes auf die Samtgemeinde zu betreiben.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

BM Vietor dankt in diesem Zusammenhang Herrn Thäsler, dem Vorsitzenden des Fördervereins der Grundschule Waake, der als Zuhörer anwesend ist, für sein Engagement für die Neugestaltung des Platzes. Herr Thäsler bedankt sich daraufhin für die Bezuschussung durch die Gemeinde.

**Zu 10.: Resolution gegen Fremdenfeindlichkeit und zum Schutz Hilfsbedürftiger [Vorlage Nr. 11/2016]**

BM Vietor erinnert an die letzte Ratssitzung in der Kerstin Großelindemann in der Einwohnerfragestunde ihren Vorschlag einer Resolution gegen Fremdenfeindlichkeit vorgestellt hat. Er weist darauf hin, dass er den Text, den Frau Großelindemann zur Verfügung gestellt hat, fast im Wortlaut übernommen hat und stellt ihn zur Diskussion. Nach kurzer Beratung wird nur noch wie im VA vorgeschlagen, der dritte Absatz umgestellt und im Ganzen lautet die Resolution nun wie folgt:

*„In einer Situation, in der Tausende Menschen auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung Sicherheit, Schutz und ein neues Leben hier in Deutschland suchen,*

*in einer Situation, in der viele Menschen in ihren Ortschaften zu Hilfe und Unterstützung bereit sind,*

*aber vor allem in einer Situation, in der Menschen auch in unserer nahen Umgebung zu Fremdenfeindlichkeit und Gewalt gegen Hilfsbedürftige und Schutzsuchende aufrufen,*

*in dieser Situation spricht sich der Rat der Gemeinde Waake klar für ein tolerantes und weltoffenes Miteinander aller Menschen unserer Dorfgemeinschaft und auch Derjenigen die noch dazu kommen werden aus, ohne Ansehen der Herkunft, der Religion, der Tradition und der Kultur.*

*Der Rat der Gemeinde Waake verurteilt Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, sowie Diffamierung und Gewalt jedweder Art und ebenso den Aufruf dazu. Rechtsextremes Gedankengut ist für uns nicht akzeptabel. Rechtspopulistischen Gruppierungen, die den Prozess von Hilfe und Integration untergraben, werden wir auch in Waake geschlossen und energisch entgegentreten.*

*Daher begrüßen wir kreative und friedliche Aktionsformen und Initiativen gegen extremistische, demokratie- und fremdenfeindliche Bestrebungen als Ausdruck der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und Vielfalt.“*

Auf die Frage des Ratsherrn Reuter, wie der Text veröffentlicht wird, schlägt BM Vietor vor, die Resolution in den Ausgangskästen, im Internet und auch evtl. im GT bekannt zu machen.

#### **Beschlussfassung:**

Der Rat beschließt, die geänderte Resolution zu verabschieden und damit ein Zeichen in der Öffentlichkeit zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

#### **Zu 10.: Auftragsvergabe zum Einbau einer neuen Küche im Kindergarten [Vorlage Nr. 12/2016]**

BM Vietor berichtet, dass vom Kindergarten die Notwendigkeit einer neuen Küche an die Gemeinde hergetragen wurde. Es wurden dafür im Haushalt EUR 3.000,00 bereitgestellt. Die vom Kirchenkreisamt und von der Verwaltung eingeholten Angebote beliefen sich auf etwa EUR 5.000,00. Diese beziehen sich alle auf eine baugleiche Einbauküche der Firma Nobilia. BM Vietor teilte die Zustimmung des VA zu der Beschlussvorlage mit.

#### **Beschlussfassung:**

Der Rat beschließt, die Anschaffung einer Einbauküche für den Kindergarten und beauftragt die Verwaltung der Küchen Total GmbH aus Göttingen den Auftrag in Höhe von EUR 4.838,00 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

#### **Zu 11.: Auftragsvergabe zur Neugestaltung der Fassade am Sparkassengebäude [Vorlage Nr. 13/2016]**

BM Vietor erklärt, dass die Gemeinde als Eigentümer des Gebäudes für die Sanierung des oberen Abschnitts der Fassade zuständig sei. Nach Prüfung der beiden Angebote und kurzer Diskussion einigt sich der Rat auf den Beschluss. BM Vietor teilte die Zustimmung des VA zu der Beschlussvorlage mit.

### **Beschlussfassung:**

Der Rat beschließt den Auftrag in der Höhe von EUR 1.752,92 für die Neugestaltung der Fassade am Sparkassengebäude an Zimmermeister Michael Brüggemann zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

### **Zu 12.: Mögliche Übernahme der Unterhaltungsverpflichtung für einen erneuerten Radweg vom Söd- derich nach Waake [Vorlage Nr. 14/2016]**

BM Vietor berichtet, dass im Zuge der Planung der Ortsumgehung der Bau eines Radweges im Planfeststellungsverfahren rausgefallen sei. Daher soll nun der alte Radweg entlang der Aue ausgebaut werden, wenn die Gemeinde sich bereit erklärt, für den weiteren Unterhalt auszukommen. Dieser Radweg erfährt zurzeit wenig Akzeptanz, da er zum einen über Privatgelände verläuft und zum anderen eine unzureichende Oberfläche aufweist. Außerdem wird der Weg auch von Holztransportern genutzt und ist so sehr beansprucht. Daher ist der Vorschlag der Straßenbaubehörde nach dem Ausbau mit einer festen Bitumenschicht die Unterhaltspflicht an die Gemeinde abzugeben nicht annehmbar. Auch seien die betroffenen Grundeigentümer nicht bereit, einen Teil ihrer Grundstücke zu verkaufen. Auf der anderen Seite wird die Bedeutung des Weges noch weiter abnehmen, da die Strecke über den neuen Zubringer direkt durch Waake schon von sehr vielen Radfahrern genutzt wird.

Ratsfrau Schaffartzik bestätigt dieses und verweist noch auf die auf den Privatgrundstücken freilaufenden Hunde, die eine Gefahr für die Radfahrer darstellen. Auch Ratsherr Reuter ist dafür, als Alternative die Route über den Zubringer ins Dorf als Radweg zu gestalten, zum Beispiel als gestrichelte Linie. Ratsherr Haase stimmt dem zu und sieht es als die vernünftigste Lösung an. Ratsherr Krull schlägt vor, ein Schild aufzustellen, das auf den Privatweg hinweist, evtl. auch eine Warnung vor freilaufenden Hunden beinhaltet. Ratsherr Reuter weist auch noch auf die hohen Unterhaltskosten für den Radweg hin. Ratsherr Wertheim ist der Meinung, dass vielleicht gar keine aufgezeichnete Linie nötig ist und ein Verkehrsschild, das auf Radfahrer aufmerksam macht, ausreichend sei.

### **Beschlussfassung:**

Der Rat beschließt,

1. dass die Gemeinde keine neuen Unterhaltungsverpflichtungen für eine neu zu erstellende Radwegdecke entlang der bisherigen Wegstrecke vom Södderich nach Waake hinein übernehmen soll.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

2. die Verwaltung zu beauftragen, die verantwortlichen Behörden und den Landkreis Göttingen um alternative Radverkehrsführungen im Zuge der Zubringer nach Waake zu bitten.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

### **Zu 13.: Antrag der SPD Fraktion zu Baugebieten vom 25.06.2016**

BM Vietor erklärt, dass dieser Antrag nur in Form der Dringlichkeit einer kurzfristigen weiteren Bearbeitung im Bauausschuss zugeführt werden kann und teilt mit, dass der VA dieser Dringlichkeit zugestimmt hat. Da es dazu keine Anmerkungen gibt, möchte BM Vietor die weitere Diskussion in den Bauausschuss verweisen.

## **Beschlussfassung:**

Der Rat beschließt,

1. den Antrag der SPD-Fraktion als dringlich zur Kenntnis zu nehmen,

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

2. den Antrag zur weiteren Befassung an den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

## **Zu 14: Einwohnerfragestunde: Zuhörer haben die Gelegenheit, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.**

Herr Binnewies fragt, wie ein Kreisel auf dieser Kreuzung verwirklicht werden kann, und hat beobachtet, dass der Verkehrsfluss gut war, als die Ampel vor einiger Zeit einmal ausgeschaltet war. Das Problem ist aber das Abbiegen in Richtung Ebergötzen. Außerdem bemängelt er die Verkehrsführung für Radfahrer an der Abzweigung nach Bösinghausen aus Richtung Ebergötzen kommend. BM Vietor erklärt, dass dort Verkehrsschilder stehen und rät langsam zu fahren.

Herr Wilkens berichtet, dass in Jever auch über den Bau eines Kreisels eine derartige Diskussion geführt wird.

Kerstin Großelindemann erklärt, dass es sie sehr erfreut über die Annahme der Resolution ist. Weiterhin berichtet sie, dass allein im letzten Jahr vier Wildkatzen und ein Reh auf der B27 in Höhe der Wildbrücke überfahren wurden. Die Gefahr ist groß, dass das Wild durch die noch nicht geschlossenen Zäune z.B. im Bereich des Södderichs auf die Straße gerät und keinen Weg zurück in den Wald findet.

BM Vietor erklärt dazu, dass bis Ende des Jahres eine wissenschaftliche Begleitstudie abgeschlossen sein soll und die Ergebnisse zur Verfügung gestellt werden. Auch plant er eine Anfrage beim Straßenbauamt bezüglich des Betretungsrechts der Wildbrücke, die im Zuge einer öffentlichen Wanderung eine größere Gruppe die Grünbrücke überquert habe.

## **Zu 15: Behandlung von Anfragen**

Ratsfrau Schaffartzik berichtet, dass im Radverkehrswegeplan des Landkreis Göttingen/Osterode in Zusammenarbeit mit den Göttinger Verkehrsbetrieben nach Möglichkeiten gesucht wird, Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel besser zu vernetzen. So ist z. B. an den Bau von sicheren Abstellplätzen für Fahrräder an Bushaltestellen gedacht und Frau Schaffartzik möchte anfragen lassen, ob diese Möglichkeit für dem Abzweig nach Bösinghausen besteht.

Weiterhin regt sie an, Sammeltaxis, die nach dem letzten Bus in den Gemeinden fahren, auch in Waake und Bösinghausen einzusetzen. Diese Taxis müssen 45 min vorher bestellt werden und werden von den Fahrgästen nach Bustarif bezahlt. Daher ist ein Zuschuss von der Gemeinde nötig, um die Taxis zu finanzieren. BM Vietor will sich informieren und versuchen diese Möglichkeit auch für Waake zu nutzen.

Ratsherr Lange sieht dringenden Handlungsbedarf an der Straße „An der Aue“, der Treppenweg ist völlig zugewachsen. BM Vietor ist dieser Zustand bekannt und wird weiteres veranlassen.

Weiterhin weist Ratsherr Lange auf die Straße am Bollenberg hin, die schon vor einem Jahr freigeschnitten werden sollte. Die Gosse sei völlig zugewachsen. BM Vietor will Herrn Klingelhöfer damit beauftragen diese freizuschneiden.

Ratsherr Haase meint, dass die Kirche als Eigentümer verwilderter Grundstücke angesprochen werden soll, um Abhilfe zu schaffen.

Ratsherr Reuter weist noch einmal auf die gelungene Internetdarstellung der Gemeinde hin, sieht jedoch bei einigen Themen (Gewerbe, dörfliche Versorgung) noch Aktualisierungsbedarf. BM Vietor sagt eine Anpassung zu.

### **Zu 16: Schließung der Sitzung**

BM Vietor schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

gez. Johann-Karl Vietor  
- Bürgermeister -

gez. Elisabeth Scharlemann-Busse  
- Protokoll -